



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## Jahresbericht Schützenmeister 2014

Hans Gerber

**2014 ist auf ein eher ruhiges Armbrustjahr mit vielen internen Höhepunkten, spannenden Wettbewerben, sportlichen und geselligen Festen, Anlässen und Vereinsveranstaltungen zurückzublicken. Dankbar bin ich, dass Ihr Armbrustschützinnen und Armbrustschützen immer bewusst und vorsichtig mit der Armbrust umgeht und wir somit wiederum von Unfällen verschont bleiben. Dieser Bericht beleuchtet das vergangene Jahr aus Sicht des Schützenmeisters, weitergehende Informationen, Resultate und Berichte können den Jahresberichten der Abteilungsleiter entnommen werden und stehen auch auf [www.easv.ch](http://www.easv.ch) zur Verfügung.**

### **Weniger Feste mit leicht höherer Beteiligung**

Das Armbrustschützenjahr 2014 muss bezüglich Schützenfesten als ein eher bescheidendes Jahr bezeichnet werden. Wiederum ohne Grossanlass stehen 14 Schützenfeste der Kategorie 3 zur Auswahl, fünf weniger als im letzten Jahr. Die Veranstalter konnten dadurch eine leicht höhere durchschnittliche Beteiligung von Schützen pro Fest verzeichnen, jedoch nahm die gesamte Beteiligung durch das geringere Angebot eindeutig ab. Eigentliche Höhepunkte aus Sicht der Beteiligung sind in den Jubiläumsschiessen von Seen-Gotzenwil und Ettiswil-Brestenegg mit je über stolzen 500 Schützen zu melden. Hier wird der Aufwand für eine festliche Veranstaltung, die über das Schiessen hinausgeht sicher belohnt. Die traditionellen, im Jahresrhythmus durchgeführten Feste verzeichnen eine stabile Teilnehmerschaft, während vier kleine Veranstaltungen mit einer Schützenzahl unter 200 auskommen müssen. Dies betrifft durchwegs Vereine auf dem Berner Verbandsgebiet welche sich im Berichtsjahr selber etwas konkurriert haben, trotzdem geht der Aufruf an alle Vereine auch Feste an der Peripherie der Armbrustschweiz zu besuchen und einen etwas längeren Weg in Kauf zu nehmen.

Im 10m-Schiessen sind wiederum die traditionellen Anlässe und die beliebten Heimrunden der GM und der MM auf dem Programm. Die Beteiligungen an den Festen sind stabil aber gewohnt tief. Mit 50 bis 60 Kniend-Schützen und ca. 30 Stehend-Schützen pro Fest ist dies zwar sehr übersichtlich, jedoch ist diese Beteiligung auch nah der unteren Limite für einen Veranstalter oder anders gesagt, könnten mit gleichem Aufwand auch einige Schützen mehr bedient werden.

### **Sektionswertung**

Sieger in jeweil ihrer Kategorie im Sektionswettkampf 2014 sind Emmental, Oberwil, Wil und Oberkirch. An sie und an alle Aufsteiger und Gewinner eines intern gesetzten Ziels geht die Gratulation des EASV. Die Resultate in den Kategorien 1 und 2 sind tendenziell etwas gesunken wobei die Vereine der dritten Kategorie eher eine Verbesserung der Resultate zustande bringen. Im Weiteren verweise ich auf den speziellen Bericht und die Resultate über die Sektionswertung auf unserer EASV Homepage unter Breitensport.

## **Entwicklungen, Volksschiessen**

Auf den Aufruf in der EASV Organisation mitzuhelfen, haben sich verschiedene Mitglieder gemeldet, dies sei hier herzlich verdankt. Als optimale Besetzung für die Kombination der Sachbearbeitung Termine und Schützenfeste kann sich Alfredo Tonina das ganze Jahr über stufenweise einarbeiten und wird das Amt auch im nächsten Jahr, dann in Eigenregie ausfüllen. Für eine zeitgerechte Publikation von Daten auf der EASV Homepage sind alle Beteiligten gefordert und setzen sich dafür ein, möglichst schnell die Aufgaben zu erfüllen. Sollte es einmal etwas länger gehen muss der Nutzer allerdings auch in Betracht ziehen, dass diese Aufgaben meist neben einem Beruf ausgeführt werden, der eine tägliche EASV Arbeit kaum zulässt.

Mit dem Volksschiessen 2014 geht das vierte und letzte Jahr der Serie 11-14 zu Ende. Der ausgesetzte Bonus für einen hohen Stichverkauf erfreut sich grosser Beliebtheit und viele Vereine leisten einen Extra-Effort um noch die nächste Bonus-Stufe erreichen zu können. So kann erfreulicherweise die Anzahl verkaufter Stiche exakt gleich gehalten werden, obwohl die Teilnehmerzahl um 50 auf 2200 Personen leicht sinkt. Fr. 2110.- flossen im 2014 zusätzlich als Bonus an die Vereine. Für die nächsten Jahre ist eine Neuauflage mit Motiven zu Attributen des Armbrustschiessens auf denselben Medaillen wie in der abgelaufenen Serie in Ausarbeitung. Herzlichen Dank und Glückwunsch all denen, die mit ihren Anstrengungen einen Zuwachs an Besuchern und Stichen an ihrem Volksschiessen zu verzeichnen haben, es lohnt sich vor allem für die Bekanntheit in der Umgebung und nicht zuletzt für die Vereinskasse.

## **Reglemente und Wettbewerbe**

Die Umsetzung der Ausnahmestellungsartikel im S&F Reglement läuft meines Wissens ohne Komplikationen ab und wird wie erhofft und auch erwartet, auf eine sportliche und faire Weise aufgenommen.

Eine Arbeitsgruppe erstellt im 2014 mit dem „Swiss-Cup“ einen Vorschlag für einen neuen Wettbewerb, der die etwas in die Jahre gekommene EASV Gruppenmeisterschaft ablösen soll. Mit kleineren Teams und einem spannenden Modus soll diesem neuen EASV Cup Vortrieb verschafft werden. In den Vorberatungen wird festgestellt, dass die Einführung auf das Jahr 2015 aus Gründen der Meinungsbildung und der Vorbereitung der Unterverbände zu ambitiös ist. So werden am Schützenrat 14 eine Basisumfrage und ein ausserordentlicher Schützenrat zum Thema beschlossen. Die Mannschaftsmeisterschaft 30m wird ab der Saison 2015 für Ausnahmestellungen ganz offen sein, d.h. die Beschränkung auf 2 Plätze fällt weg, was auf mehreren Ebenen eine Vereinfachung bedeutet. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, mit dem neuen Nachfolgewettbewerb der GM in kleineren Teams ohne Zulassung von Ausnahmestellungen auszukommen. Damit wären zwei nationale Wettbewerbe nebeneinander installiert, wobei bei einem die Ausnahmestellungen zugelassen sind und beim anderen nicht. Es ist für den Erhalt, die Pflege und die Förderung der reinen Kniend-Stellung unerlässlich, dass auch ein Teamwettbewerb übers Jahr mit diesen strikten Regeln durchgeführt werden kann. Es wäre ein falsches Zeichen gegen aussen, wenn wir im Generellen unsere Reglemente immer mehr unserem zunehmenden Alter anpassen würden und uns damit auf den bestehenden Schützenbestand beschränken und ausrichten. Es braucht beides.

## **Ausblick**

Die 30m Saison 2015 verspricht mit 15 geplanten Festen wieder wie im Vorjahr interessant und abwechslungsreich zu werden. Wir sind alle aufgefordert unsere Beteiligungen hoch zu halten und nach Möglichkeit ein Fest mehr zu besuchen, um die Aufwendungen der Veranstalter zu belohnen und für den Verein ein verbessertes Sektionsresultat zu erzielen. Das Eidgenössische [EASF-2016.ch](http://EASF-2016.ch) steht vor der Tür und es werden bald konkret Mitarbeiter, resp. Helfer gesucht werden. Wer die Möglichkeit hat, soll dem Fest in einer Form die Unterstützung anbieten, damit wir ein grosses, gemeinsames Armbrustschützenfest 2016 aufbauen können.

Natürlich soll auch die Zelle der Schweizerischen Armbrustschützenfamilie der Verein gepflegt werden, jeder ist gefordert mitzumachen. Wir brauchen die Präsenz von uns Armbrustschützen in der Öffentlichkeit, um vielleicht doch noch ab und zu jemanden zu unserem Sport zu bewegen.

Allen die zum guten Gelingen des Armbrustschützenjahres beitragen und mit Zuversicht ins nächste Jahr schauen, möchte ich herzlich danken. Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen weiterhin gut Schuss und Freude am Armbrustschiessen.

I Euer Schützenmeister



Hans Gerber